

RS Vwgh 2015/7/30 Ra 2014/22/0131

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.07.2015

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

19/05 Menschenrechte

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 2005 §10 idF 2011/I/038;

AsylG 2005 §75 Abs23 idF 2013/I/144;

FrPolG 2005 §52 idF 2011/I/038;

FrPolG 2005 §53 idF 2011/I/038;

FrPolG 2005 §60;

FrPolG 2005 §62;

MRK Art8;

NAG 2005 §11 Abs1 Z1 idF 2011/I/038;

NAG 2005 §11 Abs1 Z1 idF 2015/I/070;

NAG 2005 §11 Abs1 Z3;

NAG 2005 §11 Abs3 idF 2011/I/112;

NAG 2005 §11 Abs3 idF 2015/I/070;

VwRallg;

1. AsylG 2005 § 10 heute
2. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
3. AsylG 2005 § 10 gültig ab 01.11.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
4. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
5. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
6. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
7. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
8. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
9. AsylG 2005 § 10 gültig von 09.11.2007 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2007
10. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2006 bis 08.11.2007

1. AsylG 2005 § 75 heute
2. AsylG 2005 § 75 gültig ab 24.05.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2025
3. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.09.2018 bis 23.05.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
4. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.06.2016 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2016
5. AsylG 2005 § 75 gültig von 20.07.2015 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015

6. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2014 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2013
7. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2014 bis 17.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
8. AsylG 2005 § 75 gültig von 18.04.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2013
9. AsylG 2005 § 75 gültig von 18.04.2013 bis 17.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
10. AsylG 2005 § 75 gültig von 26.07.2012 bis 17.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2012
11. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.07.2011 bis 25.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
12. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
13. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
14. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.07.2008 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
15. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008

Rechtssatz

§ 11 Abs. 1 Z 3 NAG 2005 (der ein - einer Abwägung nach § 11 Abs. 3 NAG 2005 zugängliches - Erteilungshindernis bei Vorliegen einer durchsetzbaren Ausweisung vorsah) fiel mit BGBl. I Nr. 87/2012 weg. Wie sich den Erläuterungen zu BGBl. I Nr. 70/2015 entnehmen lässt, ging der Gesetzgeber bei der Novellierung des § 11 Abs. 1 Z 1 NAG 2005 durch das FrÄG 2011 davon aus, dass mit der (darin genannten) Rückkehrentscheidung immer ein Einreiseverbot einherzugehen hat (siehe RV 582 BlgNR 25. GP 27 f). Mit der zitierten Novelle BGBl. I Nr. 70/2015 wurde - da eine Rückkehrentscheidung nicht notwendigerweise mit einem Einreiseverbot verbunden ist und der Grund für die Aufhebung des § 11 Abs. 1 Z 3 NAG 2005 somit weggefallen ist - ein (wiederum einer Abwägung gemäß § 11 Abs. 3 NAG 2005 zugänglicher) Versagungsgrund auf Grund des Vorliegens einer (bloßen) Rückkehrentscheidung wieder eingeführt und damit die Rechtslage vor BGBl. I Nr. 87/2012 "wieder hergestellt" (siehe RV 582 BlgNR 25. GP 28). Dieser Umstand ändert aber nichts daran, dass vor Wiederherstellung der alten Rechtslage ein gesonderter Versagungsgrund für eine bloße aufenthaltsbeendende Maßnahme nicht bestand und einer Einordnung der asylrechtlichen Ausweisung in das absolute Erteilungshindernis nach § 11 Abs. 1 Z 1 NAG 2005 nicht möglich war. Paragraph 11, Absatz eins, Ziffer 3, NAG 2005 (der ein - einer Abwägung nach Paragraph 11, Absatz 3, NAG 2005 zugängliches - Erteilungshindernis bei Vorliegen einer durchsetzbaren Ausweisung vorsah) fiel mit Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 87 aus 2012, weg. Wie sich den Erläuterungen zu Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 70 aus 2015, entnehmen lässt, ging der Gesetzgeber bei der Novellierung des Paragraph 11, Absatz eins, Ziffer eins, NAG 2005 durch das FrÄG 2011 davon aus, dass mit der (darin genannten) Rückkehrentscheidung immer ein Einreiseverbot einherzugehen hat (siehe Regierungsvorlage 582 BlgNR 25. Gesetzgebungsperiode 27 f). Mit der zitierten Novelle Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 70 aus 2015, wurde - da eine Rückkehrentscheidung nicht notwendigerweise mit einem Einreiseverbot verbunden ist und der Grund für die Aufhebung des Paragraph 11, Absatz eins, Ziffer 3, NAG 2005 somit weggefallen ist - ein (wiederum einer Abwägung gemäß Paragraph 11, Absatz 3, NAG 2005 zugänglicher) Versagungsgrund auf Grund des Vorliegens einer (bloßen) Rückkehrentscheidung wieder eingeführt und damit die Rechtslage vor Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 87 aus 2012, "wieder hergestellt" (siehe Regierungsvorlage 582 BlgNR 25. Gesetzgebungsperiode 28). Dieser Umstand ändert aber nichts daran, dass vor Wiederherstellung der alten Rechtslage ein gesonderter Versagungsgrund für eine bloße aufenthaltsbeendende Maßnahme nicht bestand und einer Einordnung der asylrechtlichen Ausweisung in das absolute Erteilungshindernis nach Paragraph 11, Absatz eins, Ziffer eins, NAG 2005 nicht möglich war.

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RA2014220131.L07

Im RIS seit

25.08.2015

Zuletzt aktualisiert am

30.09.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at